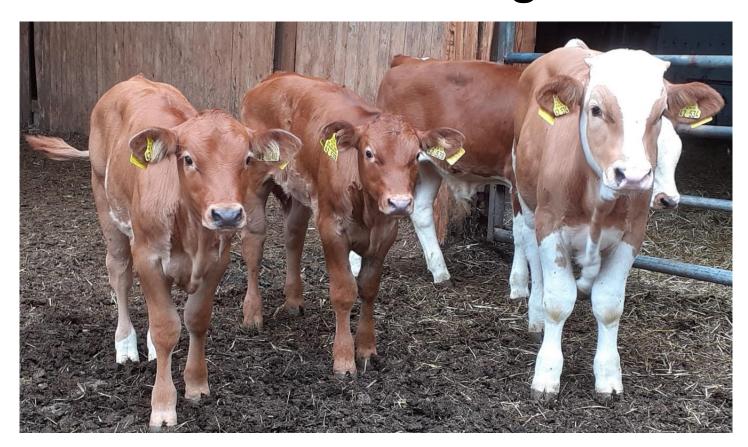
Online Veranstaltung des Gäa e.V. am 02.12.2020



Aktuelles zur kuhgebundenen Kälberaufzucht



Saro Gerd Ratter Schweisfurth Stiftung

Die Schweisfurth Stiftung

SCHWEISFURTH STIFTUNG

"Wirtschaften mit Respekt und Freude am Lebendigen"

Tierwohl

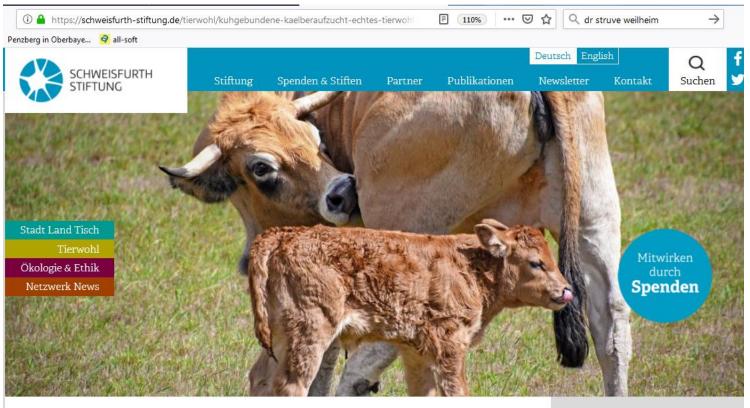
- Tierschutz auf dem Teller
- Tierzuchtfonds
- Kuhgebundene Kälberaufzucht (seit 2018)
- Blühbotschafter Lehrgänge (seit 2020)

Stadt - Land - Tisch

- Wertschätzung von Lebensmitteln
- Nachhaltige ländliche Entwicklung
- Kommunikation zwischen Stadt und Land

Projekt: Kuhgebundene Kälberaufzucht





- Projekt-Homepage (in weiterer Entwicklung)
- Eigene Veranstaltungen (Runder Tisch, Praxis-Dialoge)
- Aktive Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema (BioFach Kongress 2020 – MV der AbL Regionalgruppe Bayerisch Schwaben)
- E-Mail Verteiler (mit derzeit > 200 Interessenten)

Kuhgebundene Kälberaufzucht: Echtes Tierwohl von Anfang an!

Tierwohl

In Deutschland werden jedes Jahr fast vier Millionen Kälber geboren. In der Regel werden sie kurz nach der Geburt von der Mutterkuh getrennt, denn die Tränke aus dem Nuckel-Eimer ist ökonomisch vorteilhafter als eine Aufzucht durch die Mutterkuh. Ein Ausleben von artgerechtem Verhalten wie Saugen am Euter und Ablecken des Kalbes durch die Kuh ist so nicht möglich.



Eindrücke vom Runden Tisch 23.11.18 und vom Praxis-Dialog 8.4.19:













Praxis-Dialog "kuhgebundene Kälberaufzucht" 22. Oktober 2020





Praxis-Dialog zweiter Teil am Völkleswaldhof – 22.10.2020







Exkursion für Bio-Milchlieferanten der Andechser Molkerei Scheitz - 22.11.2019





Fachexkursion kuhgebundene Kälberaufzucht im Allgäu - 9.9.2020



Themen:



- 1. Kälber in der (Öko-) Milchviehhaltung
- 2. Herausforderungen der kuhgebundenen Aufzucht
- 3. Forschungsarbeiten / Medien
- 4. Beispiele der praktischen Umsetzung
- 5. Vermarktung: Milch und Fleisch gehören zusammen!
- 6. Initiative kuhgebundene Kälberaufzucht mit Entwicklung eines Mindeststandards

Herausforderungen mit den Kälbern in der (Bio-) Milchkuhhaltung:

SCHWEISFURTH STIFTUNG

- Heute g\u00e4ngige Praxis der Aufzucht ist nicht artgerecht
- Kälbergesundheit, hohe Sterblichkeitsrate
- Nachfrage nach Bio-Rindfleisch zu niedrig für den Bio-Milchmarkt



- => Viele Kälber gehen in die konventionelle Mast
- => Lange Tiertransporte zu konventionellen Mästern

Kälbergesundheit?

r-Resilienz: Mit starken Kälbern nachhaltig produzieren | agrarhe... https://www.agrarheute.com/tier/kaelber-resilienz-starken-kaelbern-na...



Goch 5°C

Login

agrarheute > Tier

Advertorial

Kälber-Resilienz: Mit starken Kälbern nachhaltig produzieren



@ Bayer Vital GmbH

Bayer Vital GmbH am Montag, 01.10.2018 - 07:34

Erhebliche Kälberverluste – ein Stück vergebene Perspektive. Widerstandsfähigkeit der Jungtiere lässt sich auf verschiedenen Wegen deutlich verbessern

Leverkusen, 19. September 2018 – In Kälbern steckt viel Potenzial. Sie sind die Mastrinder und Milchkühe von morgen. Jedoch betragen die Verluste in Deutschland derzeit 10-15 Prozent. Die Startbedingungen zu verbessern, das bedeutet in die Zukunft zu investieren. Widerstandsfähige Kälber sind der Schlüssel zum Erfolg. Bayer Animal Health hat die Tierschutz-, Tierwohl- und

Beste Bedingungen für widerstandsfähige Kälber

Fachleute sprechen von Kälber-Resilienz. Der Grundstein für resiliente Kälber wird bereits während der Trächtigkeit, in der Trockenstehphase und bei der Geburt gelegt. Daher sollte schon die Fütterung der trächtigen Mutterkuh auf die bestmögliche Entwicklung des Kalbs zugeschnitten sein. Dazu gehören außerdem das Monitoring der Körperkondition, eine optimale Geburtsvorbereitung und Überwachung und gegebenenfalls die Muttertiervakzinierung.

Große Bedeutung kommt auch den Umständen während und nach der Geburt zu. Zu nennen sind die Versorgung des Neugeborenen mit ausreichendem und hochwertigem Kolostrum sowie die artgerechte Unterbringung der Kälber unter Berücksichtigung einer guten Stallhygiene. Optimale Haltungsbedingungen und Fütterung und ein sorgfältiges Management können einen Großteil der Durchfall- und Atemwegserkrankungen bei der Kälberaufzucht vermeiden. Die Tiergesundheit könnte im gesamten Bestand verbessert werden.

Auch erkrankte Kälber verringern den Ertrag, da ihr Gesundheitsstatus und ihr Leistungspotenzial trotz Behandlung und Genesung tiefgreifend und dauerhaft verringert werden. Die wirtschaftliche Bedeutung dieser Folgeschäden übersteigt in Form der Abgänge bis zur zweiten Laktation und der Remontierungskosten die der verendeten Kälber deutlich und offenbart ein enormes Reservepotenzial in Mast- und Milchviehbetrieben. Daher wird es Zeit, dass resiliente Kälber als Chance für die Zukunft erkannt werden – insbesondere in Bezug auf nachhaltige Produktion. Die Weichen kann jeder selber stellen.

Mit resilienten Kälbern nachhaltig produzieren und Chancen nutzen

Bayer Animal Health greift das Thema erstmalig auf der EuroTier innerhalb des Forums "Rind" auf.

Donnerstag, 15.11.2018 (12.30-13.15 Uhr), Halle 12/ Stand A19
"Diskussionsforum resiliente Kälber: Mit starken Kälbern nachhaltig produzieren"

Landwirte, Tierärzte und Medien sind eingeladen, gemeinsam mit Experten die Chancen der Kälber-Resilienz zu diskutieren. Als Experten mit einem Impulsreferat zu Gast sind:

- Prof. Dr. Wolfgang Heuwieser (Berlin): Management von Trächtigkeit, Trockenstehphase und Geburt
- Dr. Christian Koch (Neumühle): Management von Kolostrumversorgung, Tränke und Haltung
- Dr. Stefan Lüllmann (Löningen): Management von Gesundheitsmonitoring, Immunprophylaxe, Parasitenkontrolle und Metaphylaxe/Therapie
- Prof. Dr. Marc Boelhauve (Soest): Management von Hygiene, Betriebliche Gesamtkonzepte und ökonomische Bedeutung

Gründe für eine kuhgebundene Kälberaufzucht:



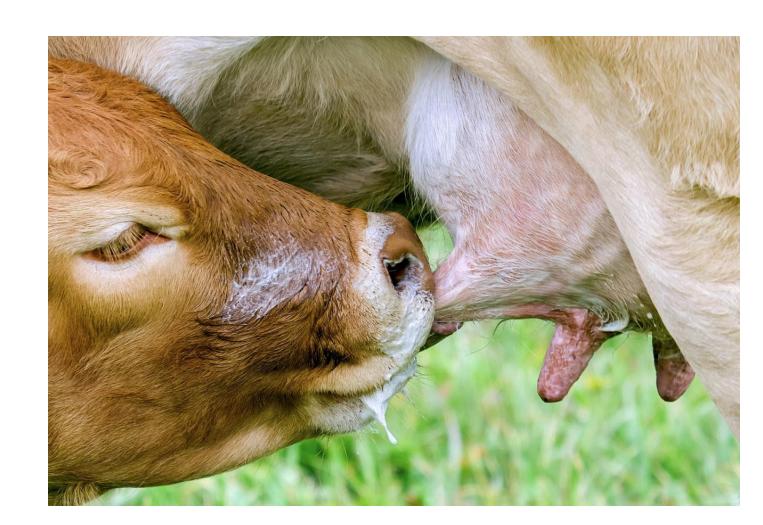
- Gute (oder bessere?) Kälbergesundheit
- Mehr Freude an der Arbeit
- Weniger Arbeit mit Tränken, Spülen und kranke Kälber versorgen, (dafür mehr Arbeit mit Tierbeobachtung und Lösungen finden bei auftretenden Problemen)
- Kundenerwartungen
- Weg zur Steigerung der Rindfleisch-Nachfrage
- Sonstige ...



2. Herausforderungen bei Umstellung auf kuhgebundene Aufzucht:



- Umdenken!!!
- Stallbau-Lösungen
- Trennungsstress
- Wirtschaftlichkeit/ Vermarktung
- Sonstige ...







Mutter- und ammengebundene Kälberaufzucht in der Milchviehhaltung



Beispiele Stallbau-Lösungen:

aus dem FiBL Merkblatt 2018 / Nr. 1575







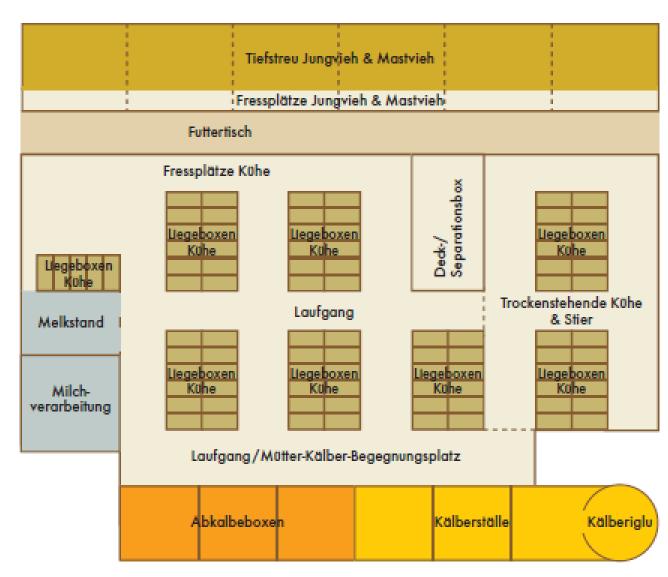






Stallskizze Hofgut Rengoldshausen





Der Begegnungsplatz für die Kälber und die säugenden Kühe liegt ideal zwischen dem Liegeboxenlaufstall der Kühe und dem Tiefstreustall der Kälber.

Stallbau-Lösungen:

- Abkalbeboxen
- Begegnungsplatz f
 ür K
 älber und K
 ühe
- Kälberställe für reduzierten Kontakt
- Kälberställe für Entwöhnungsphase

Herausforderung Trennungsstress



Lösungsmöglichkeit: "Zwei-Phasen-Entwöhnung"



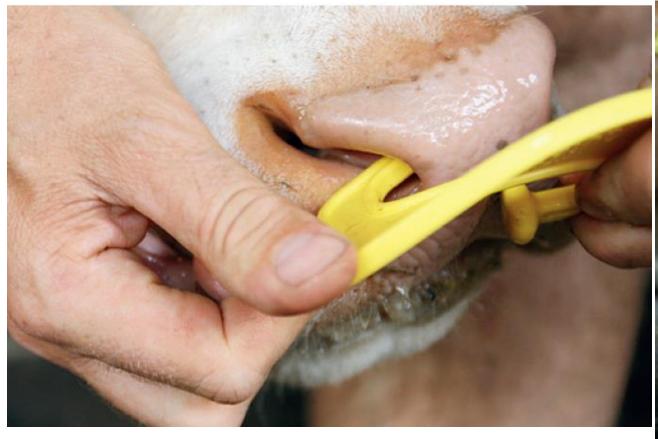
Milchentzug und räumliche Trennung von Mutter und Kalb, zeitlich gestaffelt durchführen, dann fällt beiden die Trennung viel leichter.

"Quiet Wean"



Zwei-Phasen-Entwöhnung ohne Stress

Mit Nasenschild, das dem Kalb eine Woche vor dem Absetzen eingesetzt wird. Ein in Kanada hergestellte Produkt.







Wirtschaftlichkeit / Vermarktung:

- Wie können die Bio-Kälber im Bio-Sektor gehalten werden?
- Wieviel Rind-Fleisch müsste pro Liter Milch vermarktet werden?

Denn: Milch und Fleisch gehören zusammen



Milch und Fleisch gehören zusammen:

 Wieviel Rind-Fleisch müsste pro Liter Milch vermarktet werden?

Eine Arbeit von Ulrich Mück kommt auf folgendes Ergebnis:

Orientierungswert: je Liter Milch 25 g Rindfleisch

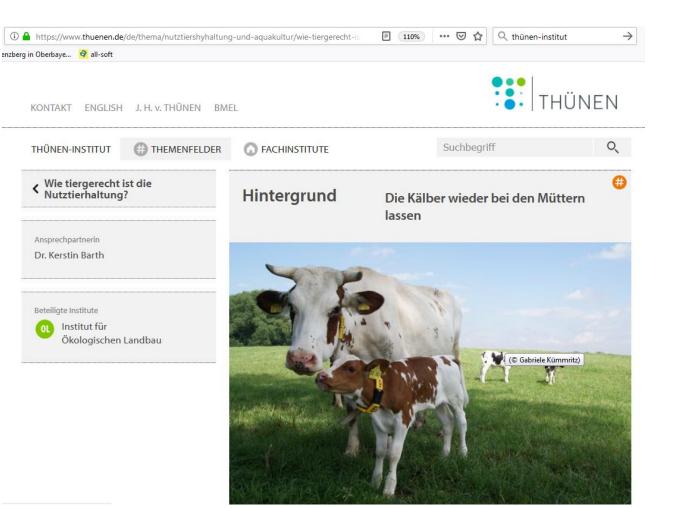
Quelle: Lebendige Erde 06/2020: Nur mit Fleisch: Grünland nutzen und erhalten

3. Forschungsarbeiten + Medien zum Thema:



Thünen Institut: Projekte und eigener Versuchsstall seit 2004.

Bringt die Methode Vorteile für die Tiere und die Landwirtschaftsbetriebe?



11.2011 - 12.2016: Mehr Zeit bei der Mutter - besser für das Kalb?

1.2018 - 12.2020: Milk & Calf – Vermarktung von Produkten aus kuhgebundener Haltung

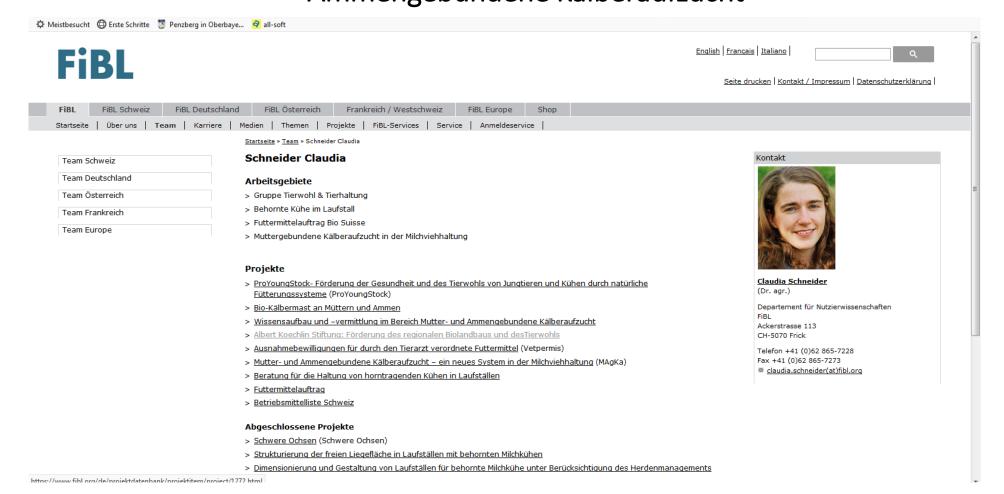
Wissenstransfer Veranstaltung Online am 12.11.2020

Forschungsarbeiten zum Thema:



• FiBL MAgKa Plattform:

Schweiz: Wissensaufbau und –vermittlung im Bereich Mutter- und Ammengebundene Kälberaufzucht



Forschungsarbeiten zum Thema:



Uni Kassel / Witzenhausen:

- Dr. habil. Silvia Ivemeyer
- Dr. Katharina Zipp



Vorträge / Präsentationen

07/2019: Dr. Katharina Zipp

Podiumsdiskussion: Kuh-Kalb-Kontakt in der praktischen Milchviehhaltung – Wie kann das gehen?

Ökofeldtage 2019, Hessische Staatsdomäne Frankenhausen

10/2020: Dr. Silvia Ivemeyer

Systeme kuhgebundene Kälberaufzucht in der Milchviehhaltung

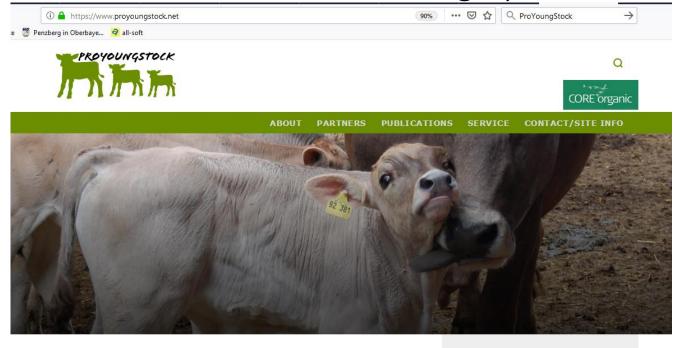
Praxis-Dialog kuhgebundene Kälberaufzucht in Fichtenberg / Völkleswaldhof

Forschungsarbeiten zum Thema:



EU Projekt - ProYoungStock:

Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden bei Jungtieren und Milchkühen durch natürliche Fütterungssysteme



ProYoungStock - Promoting young stock and cow health and welfare by natural feeding systems

The objective of ProYoungStock is to collect, develop and assess natural feeding strategies to increase dairy livestock welfare, including health, in different agro-ecological and regulatory European contexts. This will be achieved by improving the rearing of calves pre-weaning and designing forage-based feeding strategies for heifers and adult cows, both fostering the animal's immune status and reducing the use of antibiotics and anthelmintics.

ProYoungStock - Promoting young stock and cow health and welfare by natural feeding systems

Funding: CORE Organic Cofund funding bodies, which are partners of the Horizon 2020 ERA-Net project CORE Organic Cofund Call: CORE Organic Cofund 2016/17 Coordinator: Anet Spengler and Anna Bieber, Research Institute of Organic

Es werden die verschiedenen bestehenden mutter- und ammengebundene Kälberaufzuchtsysteme in allen 8 beteiligten Ländern identifiziert und beschrieben sowie die gesetzlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen hierfür in den beteiligten Ländern verglichen

LEITFADEN

Bio-Kälberaufzucht für die Nachzucht und Rindermast



Forschungsarbeiten zum Thema:

Dr. Lukas Kiefer, Uni Hohenheim, untersuchte verschiedene Kälberaufzuchtverfahren auf 5 Bio-Vollerwerbsbetrieben mit 30 bis 50 Milchkühen: Eimertränke, Ammenaufzucht, Mutteraufzucht sowie Kombinationen der Verfahren.

Auszug aus Fazit:

... Ammenkuhhaltung bzw. muttergebundene Aufzuchtsysteme gehen in der Regel mit einem höheren Milchkonsum des Kalbes einher. Obwohl dies die vermarktbare Menge gut bezahlter Bio-Milch reduziert, sind diese Systeme durch den geringen Arbeitsaufwand und die hohen täglichen Zunahmen wirtschaftlich zumindest konkurrenzfähig. ...

Praxisforschung:



Meisterarbeit von Philip Kohler / Kurzdarstellung

Erhebungen haben 2019 stattgefunden am Betrieb Manfred Gabler

Arbeitszeit Muttergebundene Tränke:

| | Arbeitszeit pro Mahlzeit | Arbeitszeit pro Tag |
|----------------------|--------------------------|---------------------|
| Arbeitszeit gesamt | 12 min | 24 min |
| Arbeitszeit pro Kalb | 1,7 min | 3,4 min |

Arbeitszeit Eimertränke:

| | Arbeitszeit pro Mahlzeit | Arbeitszeit pro Tag |
|----------------------|--------------------------|---------------------|
| Arbeitszeit gesamt | 17 min | 34 min |
| Arbeitszeit pro Kalb | 2,4 min | 4,8 min |

Aufzuchtskosten für Kalb ca. 3 Mte:

| Gruppe | Muttergebunden/ Abtränke Eimer | Eimertränke |
|-------------------------------------|---|-------------------|
| Verfahren | 45-50 Tge an der Mutter 40-45 Tge Abtränke Eimer | 90 Tge am Eimer |
| Gesamtarbeitszeit | 5,1 Std. pro Kalb | 7,2 Std. pro Kalb |
| Kosten Arbeit (16 €/Std.) | 81,6 € | 115,2 € |
| Verbrauchskosten und Arbeitszeit | 81,6 € | 126,2 € |
| Kosten Tränke (0,48ct/kg) | 282,24€ | 235,2€ |
| Gesamtkosten pro Kalb | 363,84€/Kalb | 361,4€/Kalb |

https://schweisfurthstiftung.de/tierwohl/kuhgebundene-kaelberaufzuchtechtes-tierwohl-von-anfang-an/

Durchschnittliche Tageszunahmen Aufzucht-/Mastleistung Kälber

| Tageszunahme an der Mutter (45 Tg) | Ø 0,96 kg/Tg (von 0,7 kg - 1,5 kg/tägl.) |
|--|--|
| Tageszunahme am Eimer (Abtränkezeit 45 Tg) | Ø 0,95 kg (0,6 kg – 1,4 kg/tägl.) |
| Tageszunahme bei gesamter Aufzuchtdauer muttergebunden (90 Tg) 15 Kälber | Ø 0,97 kg/ T g |

Praxisforschung:



Andreas Schneid, Wannenhof

MEISTERARBEIT ÖKO-FACHSCHULE

DIE FRAGESTELLUNG

Muttergebundene Kälberaufzucht

2 Aufzuchtverfahren

- Zweimaliges Melken im Vergleich zu einmaligem Melken pro Tag
- Kälbermast (Mastzeit ca. 4 Monate)
- Prüffaktoren:
 Milchleistung Kuh
 Eutergesundheit/Zellzahlen
 Mastleistung Kälber
- Wirtschaftlichkeit der Direktvermarktung

Praxisforschung:



Meisterarbeit von Andreas Schneid, Wannenhof

AUSWERTUNG DER VERMARKTUNG

| Ø Schlachtalter/Kalb | 121 Tage |
|---|-----------------|
| Ø Schlachtgewicht/Kalb | 191,5kg |
| Ø Ausschlachtung/Kalb | 53,3% |
| Ø Einnahmen/Kalb | 1662,13€ |
| Ø Ausgaben Schlachten u. Wursten/Kalb | 337,66€ |
| Ø Vermarktungskosten/Kalb (Fahrtkosten, BüroStd.lohn) | 176,5€ |
| Ø Futterkosten/Kalb (Heu, Milch/0,60€/liter/121/Tag | 858,16€ |
| Ø Arbeitszeit/Kosten/Kalb (15€/Std) | 91,16€ |
| Ø Tränketage/Kalb | 116 Tage |
| Ø Tränkemilchmenge/Kalb | 1397 liter |
| Ø Gewinn/Verlust/Kalb | <u>+105,83€</u> |





WertKalb

Innovative Strategien für eine ethische Wertschöpfung der Kälber aus der ökologischen Milchviehhaltung

Dr. Christoph Reiber mit Partnern

Fg. Tierhaltung und Tierzüchtung in den Tropen und Subtropen (Prof. Dr. Mizeck Chagunda), Universität Hohenheim



Gefördert durch



Projekt- und Qualitätsmanagement: Fachgebiet Tierhaltung und -züchtung (490h)



Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. Luy: Institut für Angewandte Ethik und Tierschutz - INSTET



Dr. Beate Gebhardt: AK BEST,

Fg. Agrarmärkte (420b)



Wissenschaftliche Durchführung:

Wissenschafts-Praxis-Dialoge Institut für Angewandte Agrarforschung (IAAF)



Produktion und Verarbeitung

Fg. Tierhaltung und -züchtung (490h)





Marketing, Handel & Verbraucher

Fg. Ernährungspsychologie (180d)



Praxispartner (Umsetzung, Entwicklung und Transfer)







demeter















SCHLACHTUNG







Ab 2021:

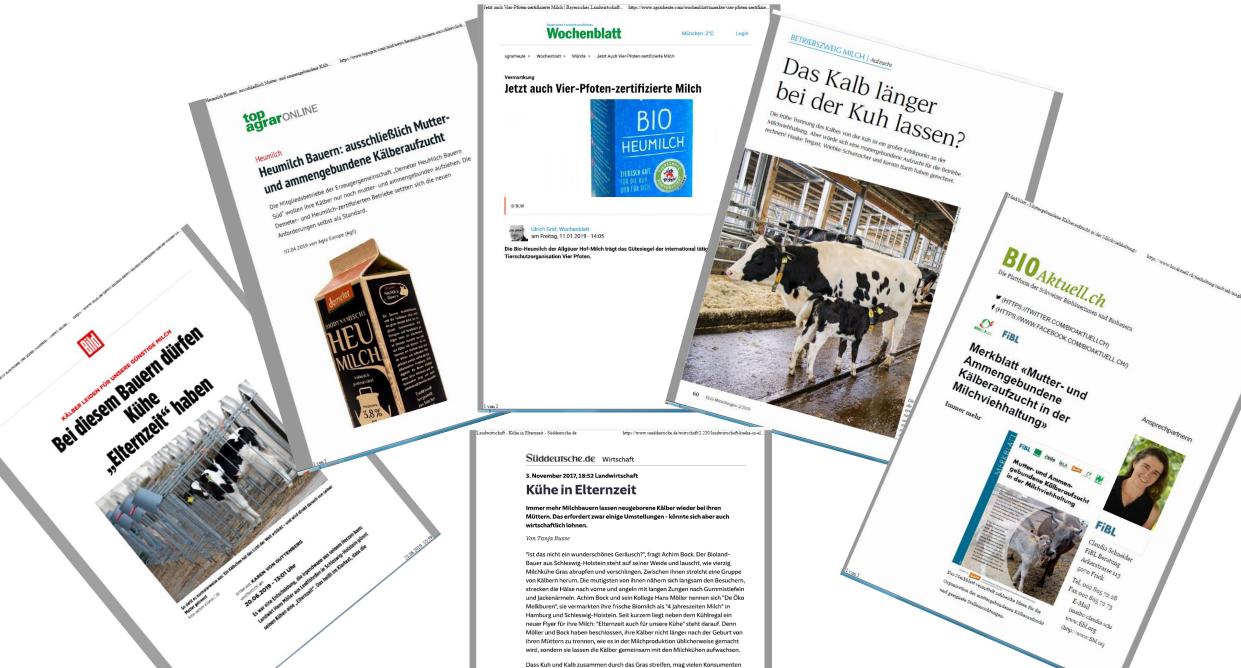


Forschungsprojekt der HSWT in Kooperation mit LfL und Schweisfurth Stiftung

Kälber der ökologischen Milchviehhaltung in Bayern -Eine Status-Quo-Analyse sowie Marktpotentiale der kuhgebundenen Kälberaufzucht (KK);

Kurztitel: mehrWERT Öko-Milch+Fleisch

In den Medien:



Vorteile der muttergebundenen Kalberaufzucht | agrarheute.com

https://www.agrarheute.com/tien/rind/vorteile-muttergebundenen-kaelb...



Berlin 21°C

Login

agrarheute > Tier > Rind > Vorteile Der Muttergebundenen Kälberaufzucht

Ratgeber Milchvieh

Vorteile der muttergebundenen Kälberaufzucht





Katharina Krenn, agrarheute am Dienstag, 18.04.2017 - 13:45

Um einer artgerechten Haltung Rechnung zu tragen, praktizieren einige wenige Milchviehbetrieb die muttergebundene Kälberaufzucht. Das sind die Vor- und Nachteile.

In der muttergebundenen Kälberaufzucht haben die Kälber über einen Zeitraum von zwei bis drei Monaten Kontakt zu ihren Mutterkühen oder zu Ammenkühen, die mehrere Kälber säugen. Hierbei nehmen die Kälber große Mengen an Milch auf und bestimmen den Zeitpunkt, wann und wie oft sie trinken. Die "Mütter" werden weiterhin gemolken.

Vorteile: Kälber wachsen schneller

Untersuchungen des Thünen-Instituts zufolge sind die so aufgezogenen Kälber gesünder und zeigen keine Verhaltensstörungen. Über die Muttermilch nehmen sie Immunstoffe auf, die sie weniger anfällig für Krankheiten machen. Außerdem wachsen die Kälber schneller. Auch wie man mit anderen erwachsenen Tieren umgeht, um zum Beispiel Auseinandersetzungen zu vermeiden, lernen die Kälber in der muttergebundenen Haltung.

Auch Landwirte profitieren von dieser Haltungsform, da der Arbeitsaufwand geringer ist. Bestimmte Arbeiten im Kälberstall, wie das Erwärmen der Milch, das Füttern der Kälber oder das Säubern der Tränkeimer fallen weg.

1 von 3 10.07.2019, 20:26

Vorteile der muttergebundenen Kälberaufzucht | agrarheute.com

https://www.agrarheute.com/tier/rind/vorteile-muttergebundenen-kaelb.

Wieviel Milch 'geht verloren'?

Wie viel Milch ein Kalb durch Saugen aufnimmt, lässt sich nur indirekt durch die Wiegen-Saugen-Wiegen-Methode bestimmen. Die Wissenschaftlerin Sylvia Nicht (2005) ermittelte nach einer definierten Zwischensaugezeit von drei bis fünf Stunden in Abhängigkeit vom Alter des Kalbes Milchmengen zwischen 2,5 bis 5 Liter je Saugvorgang.

In Versuchen, bei denen jede Kuh über mehr als 90 Tage nur ihr eigenes Kalb versorgt hat und dies auch den ganzen Tag Zugang zur Mutter hatte, betrug der Unterschied zwischen den Kontrollkühen (ohne Kalbkontakt) und den Kühen, die Kälber führten, durchschnittlich etwa 15 kg Milch je Kuh und Tag. Die 305-Tage-Leistung wies für die kalbführenden Kühe eine Minderung um zirka 1.600 kg aus.

Haltungsformen der muttergebundenen Kälberaufzucht

Für die Umsetzung der muttergebundene Kälberaufzucht gibt es verschiedene Wege:

Auf dem Versuchsbetrieb des Instituts in Trenthorst, schließt sich der Stall der Kälber direkt an den Milchviehstall an. Über ein Selektionstor kann der Zugang der Kälber zu ihren Müttern gesteuert werden. Meist haben die Kälber den ganzen Tag Kontakt zu ihren Müttern, können sich aber jederzeit auch in den separaten Kälberbereich zurückziehen.

Einen weiteren Schritt in diese Richtung stellt der eingeschränkte Kontakt dar. Hierbei werden Kuh und Kalb nur für eine begrenzte Dauer (maximal eine Stunde) meist zweimal am Tag – entweder vor oder nach dem Melken – zueinander gelassen. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Kälber auch in dieser kurzen Zeitspanne ihr Saugbedürfnis befriedigen können.

Andere Betriebe setzen auf Ammenkühe, die zwei bis drei Kälber säugen. Meist werden diese Kühe dann nicht mehr gemolken und die Kälber können den ganzen Tag bei ihren Ersatzmüttern bleiben.

Eine weitere Möglichkeit ist eine Kombination aus mutter- und ammengebundener Kälberaufzucht. Die jungen Kälber kommen mit ihrer Mutter in eine "Mutter-Kind-Gruppe", in der jede Mutter auch noch zwei weitere Fremdkälber aufzieht. Kommt eine Kuh mit ihrem frisch geborenen Kalb dazu, verlässt eine Kuh, die schon länger dabei ist, die Gruppe. So muss sich das Kalb zwar früh von seiner Mutter trennen, kann aber weiter bei einer Amme trinken.

Mit Material von Thünen Institut/oekolandbau.de

Wochenblatt



MÜNCHEN 16°C



- MENÜ

POLITIK REGIONEN FELD & STALL DORF & FAMILIE MÄRKTE HEFTARCHIV

Suchbegriff eingeben...

Websuche ~



Pflanzenbau

Tierhaltung

Landtechnik

Betriebsführung

Energie

Wald

KÄLBERAUFZUCHT

Wieder Kontakt zur Kuh?



@ Max Riesberg, Bayerisches Landwirtschaftliches Wochenblatt



Kerstin Barth am Donnerstag, 08.08.2019 - 13:05

Die muttergebundene Kälberaufzucht liegt vor allem im Bio-Bereich zunehmend im Trend. Noch stehen individuelle, betriebliche Überlegungen im Vordergrund, doch der gesellschaftliche Druck wächst. Wie lässt sich das Verfahren umsetzen?



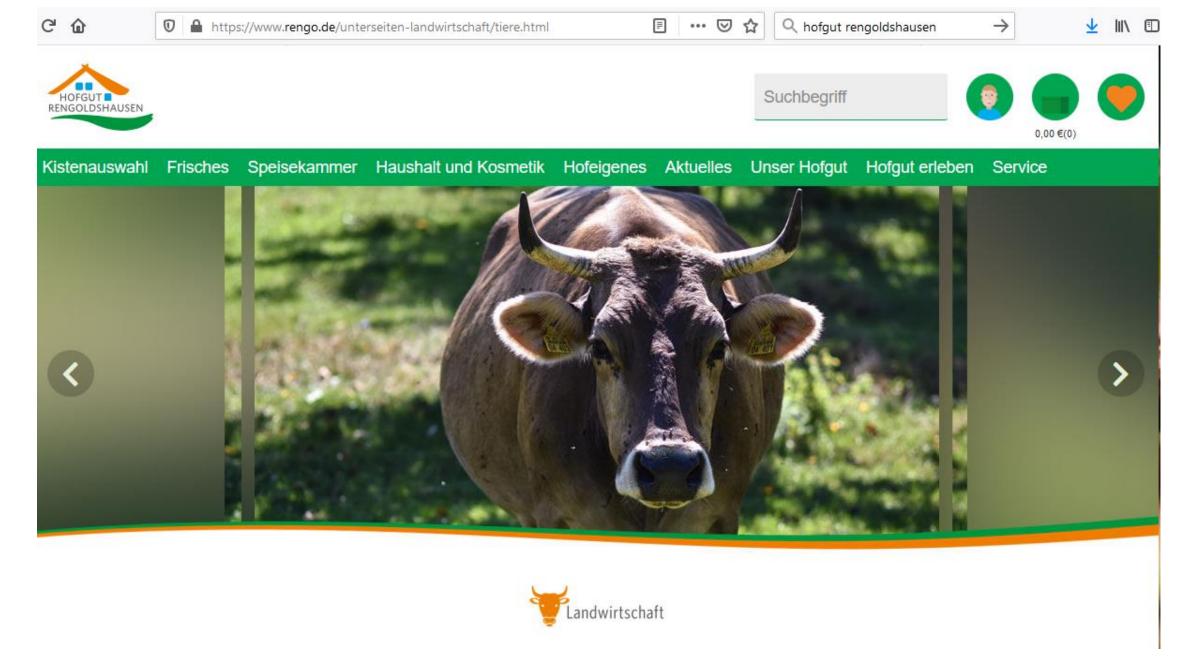
Freizeitführer 2019



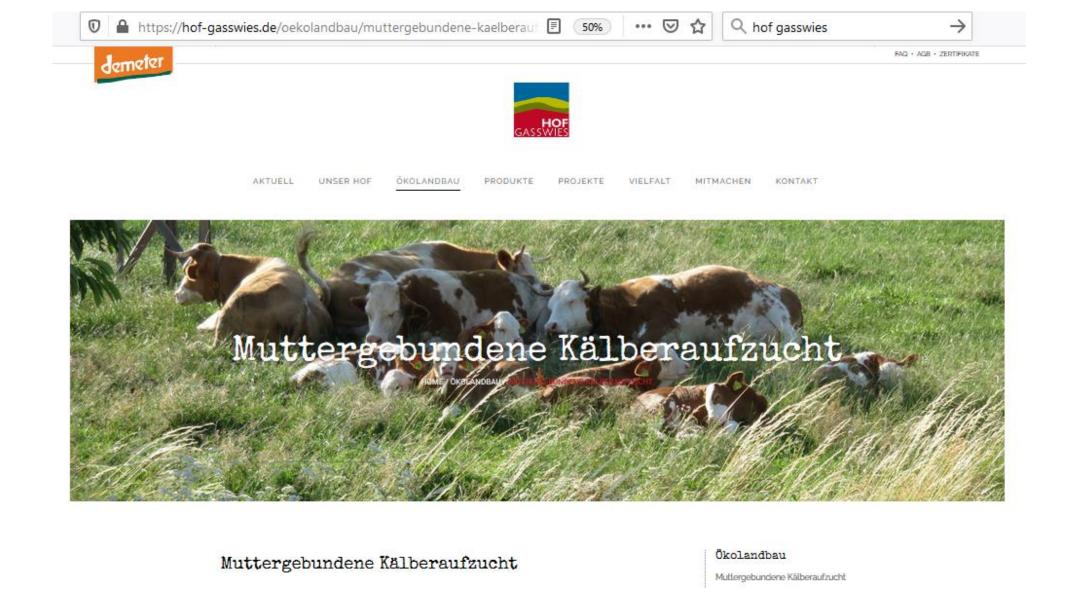
4. Beispiele aus der Praxis:



- Viele individuelle Lösungsansätze entsprechend der lokalen Gegebenheiten und der Motivationen der Akteure
- Hofgut Rengoldshausen Direktvermarktung von Vorzugsmilch
- Hof Gasswies EIP Europäische Innovations Partnerschaft für die Förderung von emissionsminderndem, tiergerechten und umweltschonenden Bauen in der Rinderhaltung.
- Völkleswaldhof + Bruderkalb Initiative Hohenlohe mit ca. 30 Betrieben
- Erzeugergemeinschaften "De Öko-Melkburen" mit 5 Haltern und die Demeter HeuMilchBauern mit ca. 40 Haltern
- Frank Lenz GbR konventioneller Betrieb mit 370 Milchkühen und muttergebundener Kälberaufzucht
- Hofgut Eichigt, Bioland-Milchviehbetrieb mit ca. 1500 HF-Milchkühen und deren Nachzucht sowie 4.000 ha LN ...



Video: Muttergebundene Kälberaufzucht auf dem Hofgut Rengoldshausen erklärt von Mechthild Knösel



EIP - Europäische Innovations Partnerschaft für die Förderung von emissionsminderndem, tiergerechten und umweltschonenden Bauen in der Rinderhaltung.

Fleischvermarktung - Völkleswaldhof: KUH + KALB Initiative:

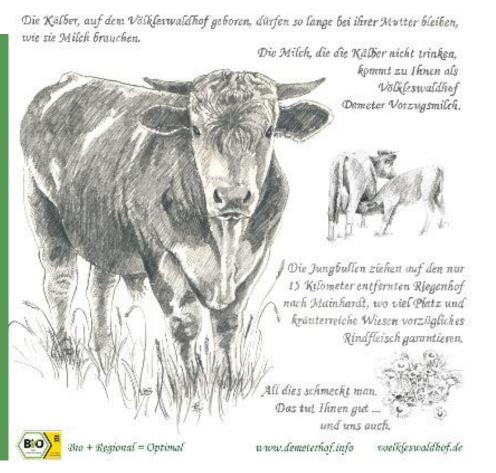
Unterstützen Sie uns mit 6 Cent für 1 Liter Vorzugsmilch für die KUH+KALB Initiative.



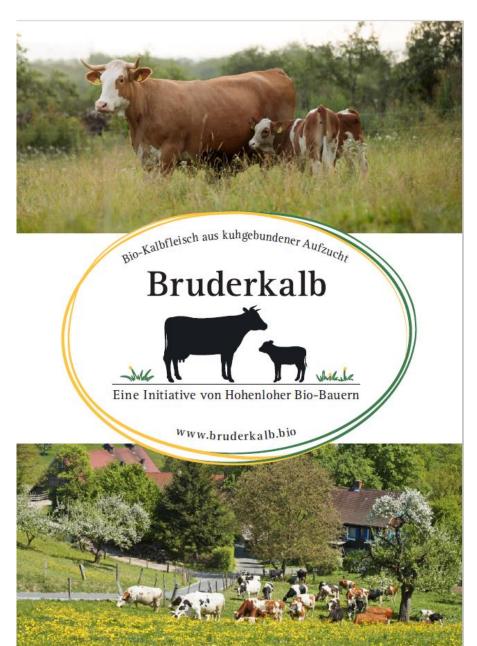
Was unser Rindfleisch so vorzüglich macht...

regional heißt bei uns lokal: vom Völkleswaldhof zum Rjegenhof





Bruderkalb – Initiative von Hohenloher Bio-Bauern



Bruderkalb

Bio-Kalbfleisch aus kuhgebundener Aufzucht

Eine Initiative von Bio-Bauern aus der Bio-Musterregion Hohenlohe

Ziel der Bruderkalb-Initiative ist die artgerechte Kälberaufzucht und Mast aller auf dem Bio-Milchviehbetrieb geborenen Kälber sowie eine anschließende regionale Bio-Kalbfleisch-Vermarktung. Die Kälber dürfen am Euter trinken, Gras und Heu fressen, haben viel Bewegung und Sozialkontakte zu Artgenossen. Dies bedeutet qualitativ hochwertiges Fleisch mit kräftiger Farbe und ein intensives Geschmackserlebnis.

Unsere Kühe kommen von Demeter- und Bioland-Höfen aus Hohenlohe und sind viel mehr als Milchlieferanten. Aus Gras und Heu produzieren sie mit ihrer beeindruckenden Verdauung hervorragende Milch, Fleisch und wertvollen Dünger für die Wiesen und Felder. Unsere Kühe geben uns viel und deshalb möchten wir ihnen etwas zurückgeben. Sie dürfen Mütter und Ammen sein und ihre Kälber säugen und großziehen – Töchter und Söhne gleichermaßen.

Die weiblichen Kälber bleiben im Betrieb und werden in knapp 3 Jahren zu stattlichen Milchkühen. Ihre "Brüder" werden ohne lange Transportwege zu außerordentlich zartem und wohlschmeckendem Kalbfleisch verarbeitet. Was der landwirtschaftliche Betrieb mit viel Sorgfalt erzeugt hat, sollte mit ebenso viel Sorgfalt verarbeitet werden – und zwar alle Teilstücke! Das gebietet allein der Respekt vor dem Tier.

Unser Bruderkalb bieten wir für die Gastronomie und den Handel an.



durch



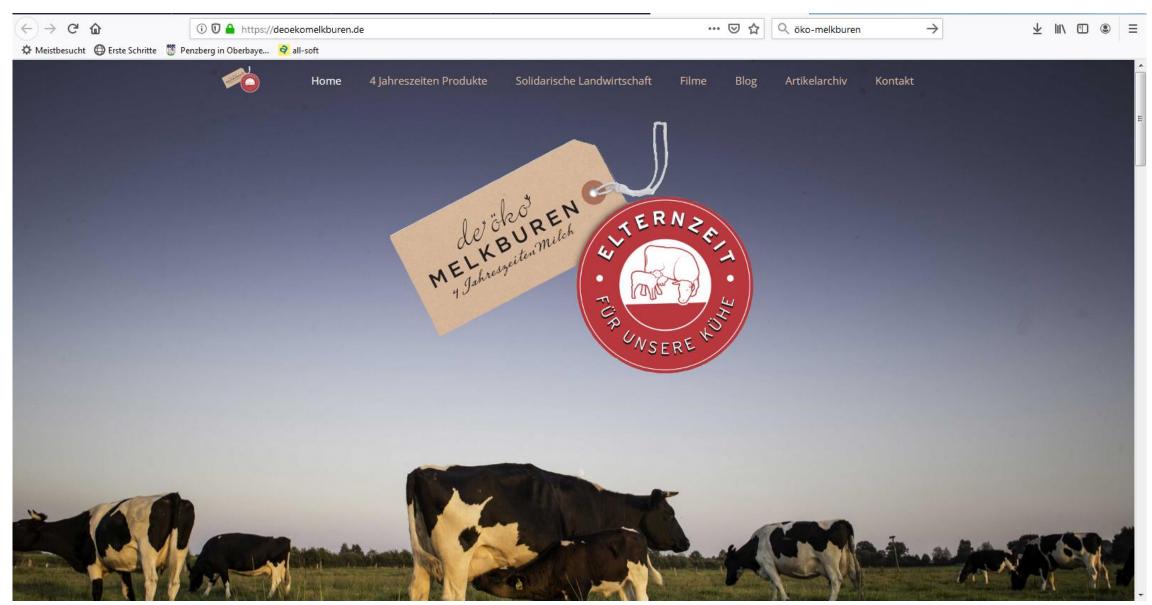
Ansprechpartner für Erzeuger:

Anja Frey Völkleswaldhof (0157) 5 49 73 14 voelkleswaldhof@t-online.de Ansprechpartner für Gastronomie und Handel:

Werner Vogelmann Vertriebsleiter der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (0791) 9 32 90-42 werner.vogelmann@besh.de

Pionier: De Öko-Melkburen





https://www.deoekomelkburen.de/elternzeit/



Elternzeit für Kühe

. . .

Bei der muttergebundenen Kälberaufzucht bleiben die Kälber die ersten drei Lebensmonate bei ihren Müttern. Sie erhalten deren Zuwendung, Erziehung und natürlich die wertvolle Muttermilch.

... Unsere Kälber aus der muttergebundenen Kälberaufzucht sind gesund und vital. Sie haben den ganzen Tag genügend Bewegung und frische Luft. Und vor allen Dingen haben sie ihre Mutter!

... https://www.youtube.com/watch?v=XhmjtNlCLQo&feature=emb logo

Auch auf Facebook, Twitter, YouTube und Instagram!!!





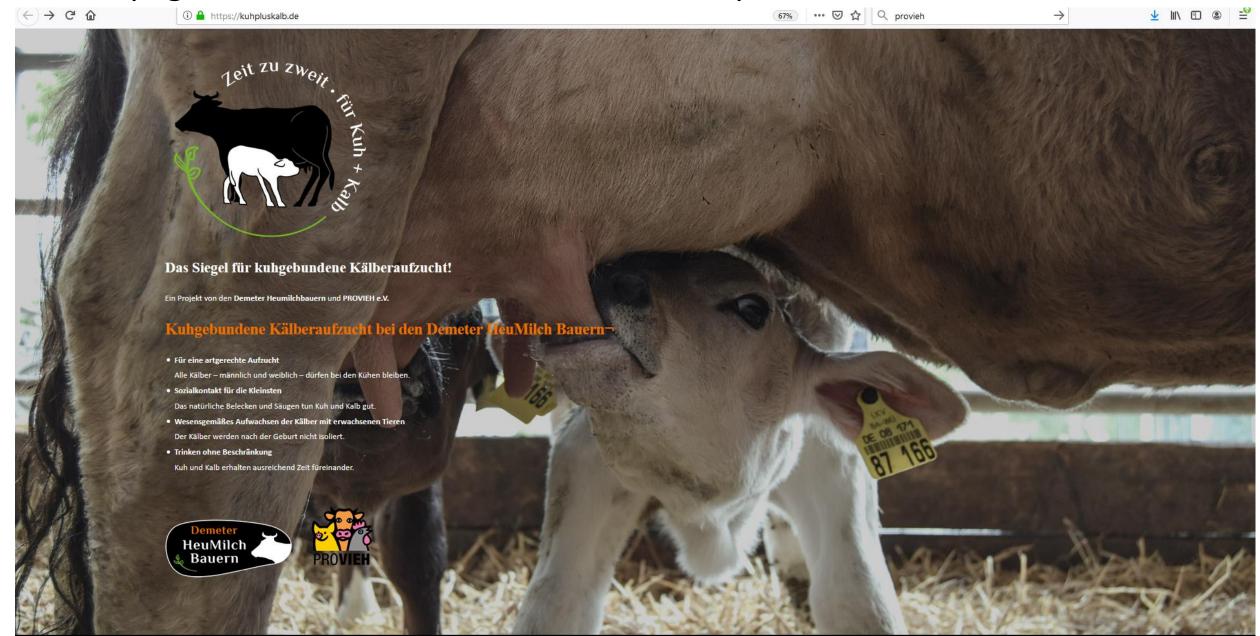
Zeit zu Zweit für Kuh und Kalb

Tierwohl, moralische, ethische Verantwortung



Homepage der Demeter HeuMilchBauern - kuhpluskalb.de

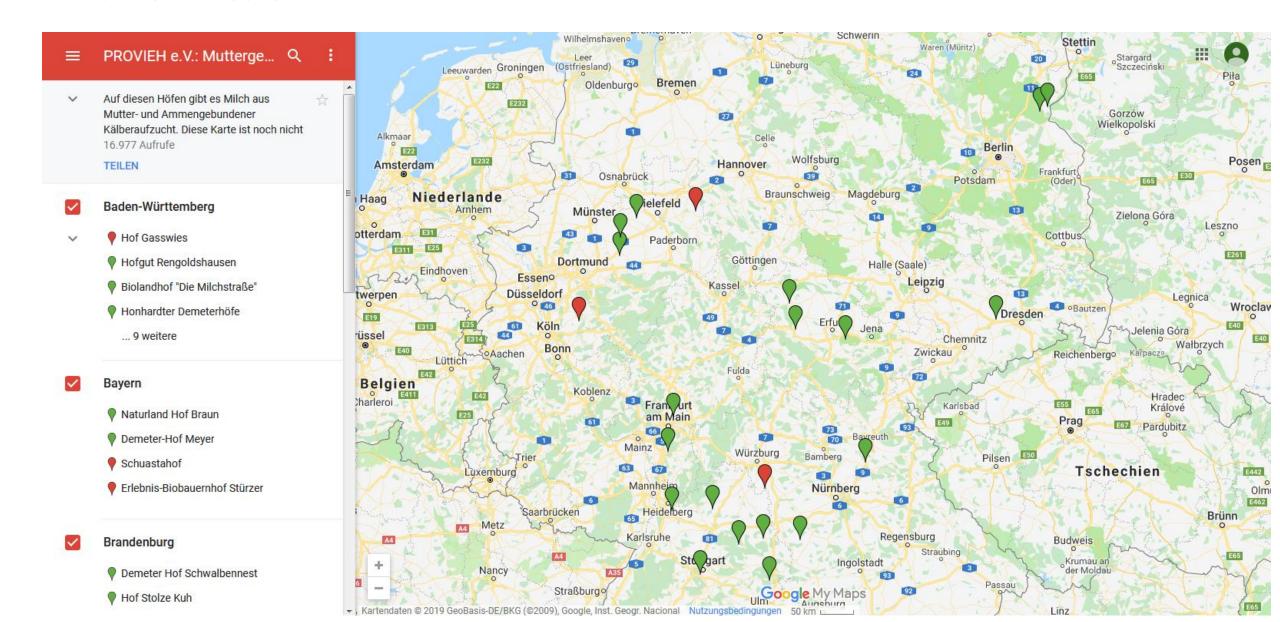
Startseite | Richtlinien Kälberaufzucht | Flyer | FAQs | Datenschutz | Impressum



Jahreskontrolle bei den Demeter HeuMilchBauern durch PROVIEH e.V.



PROVIEH e.V.: - Muttergebundene Kälberaufzucht und Ammenkuhhaltung in der Milchviehwirtschaft

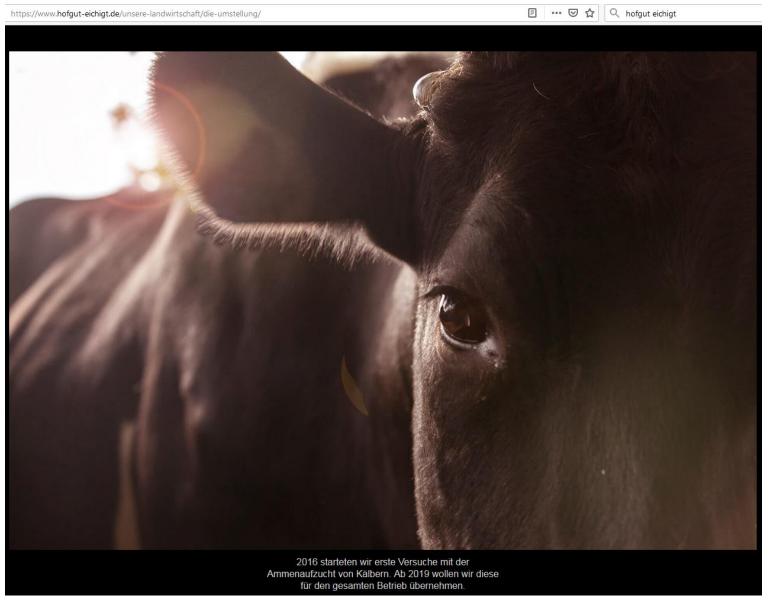


Hofgut Eichigt, Bioland-Betrieb von ca. 1500 HF-Milchkühe und deren Nachzucht



Der Großbetrieb umfasst rund 4.000 ha Land.

"Die Kälbchen des Hofguts werden in kleinen Gruppen und gemeinsam mit Ammenkühen aufwachsen. So können wir das Bedürfnis der Kälber nach dem Saugen von Milch, körperlicher Nähe und sozialem Kontakt erfüllen."



5. Thema Milch- und Fleisch Vermarktung:



- Hofgut Rengoldshausen Direktvermarktung von Vorzugsmilch + Fleisch
- Völkleswaldhof Direktvermarktung Fleisch + Vorzugsmilch + Lieferung an Bio-Molkerei (+ Bruderkalb Initiative Hohenlohe)
- Hof Gasswies Direktvermarktung
- De Öko-Melkburen EZG Lohnverarbeitung und Vermarktung an Handel
- Demeter Heumilchbauern Süd EZG Lohnverarbeitung und Vermarktung an Handel
- Allgäuer Hofmilch Molkerei Vermarktung in Vorbereitung?
- Weitere Initiativen im In- und Ausland ...



Im Sommer finden die Kühe frisches Gras auf der Weide. Im Winter erhalten sie Heu. Diese Haltung wirkt sich sowohl auf das Wohl der Tiere als auch auf Qualität und Geschmack der Milch positiv aus. Für das Wohl der Tiere sorgt zudem eine weitere Maßnahme der Erzeugergemeinschaft: Auf ihren Höfen gilt die muttergebundene Kälberaufzucht. "Der soziale Kontakt, die Körperpflege durch ihre Mütter und das Saugen am Euter sind natürliche Bedürfnisse der Kälber", sagt Rolf Holzapfel, Vorter "HeuMilch Bauern" unterstützen auch Sie diesen Einsatz für mehr Tierwohl.

stand der Erzeugergemeinschaft. Er gibt, die "sich um Kälber kümmern dürfen" - wie Holzapfel die einzigartige Kälselbstverständlich: Die meisten Kälber werden bei klassischen Milchbetrieben

macht sich mit seinen Kollegen dafür stark, dass es Milchprodukte von Kühen beraufzucht beschreibt. Das ist nicht nach der Geburt von der Mutter getrennt. Mit dem Kauf der Lebensmittel der Deme-

Demeter HeuMilch Bauern

Regional und Verantwortungsbewußt

& gut Bio-Naturjoghurt mild aus Bio-Heumilch,

3,8% Fett, 500-g-Glas zzgl. 0,15 € Pfand (1 kg = € 3,18)

EDEKA Südwest ist Partner der Erzeugerge meinschaft "Demeter MilchBauern Süd w. V." Die Mitglieder – etwa Rolf Holzapfel vom Hofgut Voggenreute (rechts) – sind zertifizierte Heumilchbetriebe aus den Regionen Bodensee, Allgau, Linzgau und Oberschwaben. Die art- und wesensgemäße Haltung der Tiere und eine muttergebundene Kälberaufzucht stehen bei ihnen an oberster Stelle.



Hallo Hörner!

Dieser Heumilch-Hornkäse erhält seinen Namen von den milchgebenden Demeter-Kühen. Diese dürfen nämlich ihre Hörner behalten und mit viel Stolz tragen - ganz so, wie Mutter Natur es wollte!

demeter

Demeter ist Deutschlands ältester Bio-Verband. Seit 1924 bewirtschaften die zugehörigen Landwirte ihre Felder biodynamisch. Das bedeutet unter anderem, dass Tiere, Boden, Pflanzen und Menschen auf einem Hof in einem natürlichen Kreislauf zusammenwirken: Der Landwirt hält nur so viele Tiere, wie er mit seinem Land ernähren kann. Deren Mist sorgt dafür, dass der Boden fruchtbar ist - ohne ihn zu überdüngen. Und darauf gedeihen ganz ohne Chemie beste Lebensmittel für den Menschen. Dieser Ansatz gilt als nachhaltigste Form der Landbewirtschaftung. Mehr Informationen gibt es unter: www.demeter.de

So vielseitia

Ob würzige Bolognese, für Frikadellen oder Hackbällchen - mit dem Demeter-Kalbshackfleisch zaubern Sie im Nu köstliche Gerichte. Gut zu wissen: Kalbshackfleisch ist magerer als Rinder- oder Schweinehack

Ab Freitag erhältlich

Demeter Kalbshackfleisch zum Braten, 250-g-Packung (100 g = € 1,40)

Demeter Heumilch-Hornkäse mind. 50% Fett i. Tr., deutscher Schnitt-käse, mind. 3 Monate gereift, felnwürzig bis



Unsere Heimat – echt & gut Bio-Heumilchtaler mind, 45% Fett i. Tr., deutscher Hartkäse aus Bio-Heumilch, hervorhebende Saftigkeit, angenehmei Schmelz und feine Süße, 100 g



Hergestellt wird diese Bio-Käsespezialität aus bester Allgäuer Heu- und Rohmilch. Der Käse reift rund drei Monate in Naturrinde und besticht durch einen angenehmen Schmelz sowie eine feine Süße



Unsere Heimat – echt & gut

Bio-Vollmilch aus Bio-Heumilch, 3,8% Fett, 1-L-Flasche zzgl. 0,15 €

Bio von hier:

Die Molkereiprodukte der leter HeuMilch Bauern" erhalten

egionalmarke "Unsere Heimat –

& gut BIO" von EDEKA Südwest

in Ihrem Ecenter-Markt unter

Q

Publikationen

Website-Suche

Veranstaltungen

Was wir tun

Startseite > Aktuelles > 2020 > Bruderkalb-Initiative: Ein besseres Leben für Bullenkälber

Archiv 2019

Archiv 2018

Archiv 2017

Archiv 2016

Archiv 2015

2020

Ab sofort erhältlich: Der Saisonkalender .Calendarium Culinarium' von Slow Food

Von der Bohne bis zur Tafel: Slow Food lädt zur Schokoladen-Verkostung ein

Die Gemeinsame Agrarpolitik: Europa braucht ambitionierte 7iele

Slow Food fordert Rettungsschirm für nachhaltige Gastronomienetzwerke

Biokulturelle Vielfalt ganz praktisch: "Esst, was ihr retten wollt"

Vielfalt auf dem Feld. Vielfalt im Ofen: Wie ein Unternehmen Arche-Passagiere wieder nutzt

Aromatisch.

Bruderkalb-Initiative: Ein besseres Leben für Bullenkälber

07.02.2020 - Viele ökologisch wirtschaftende Milchviehbäuer*innen geben den männlichen Nachwuchs ihrer Milchkühe nur mit Unbehagen in konventionelle Mastbetriebe ab. Bislang aber fehlt es an wirtschaftlich tragfähigen Alternativen. Einige Milchviehbetriebe in der Bio-Musterregion Hohenlohe testen mit der "Bruderkalb-Initiative" neue Wege der Aufzucht und Direktvermarktung. Slow Food unterstützt das Projekt und lud im Rahmen des SFD-Jahresthemas #GuteMilch zu einer Wurzeltour nach Hohenlohe ein. Hier gab es für die rund 70 Gäste mehr Informationen und eine Verkostung des Fleischs.

"Schade, es ist ein Junge", denkt so manche*r Landwirt*in, wenn ein Bullenkalb zur Welt kommt. Für reine Milchviehbetriebe hat der männliche Nachwuchs keinen Nutzen, schließlich geben die Tiere keine Milch. Was also tun mit den Kälbern? Normalerweise werden sie im Alter von zwei Wochen an Mastbetriebe abgegeben. Doch schon dem Transport in die oft im europäischen Ausland gelegenen Betriebe überleben viele Kälbchen nicht. Und auch die nächsten Wochen sind kritisch, denn in diesem jungen Alter ist das Immunsystem der Tiere schwach. Damit möglichst wenige Kälber erkranken, wenn sie in den Mastanlagen mit fremden Artgenossen zu großen Gruppen zusammengeführt werden, bekommen die Tiere vorbeugend regelmäßig Antibiotika. Auch die meisten ökologisch wirtschaftenden Milchbetriebe geben ihre männlichen Kälber mangels Alternativen in konventionelle Mastanlagen ab mit all den bekannten Nachteilen wie Antibiotika-Gabe, der Fütterung mit Milchaustauschern und nicht artgerechter Haltung.

Betroffen von dieser Praxis sind viele Tiere: In Deutschland gibt es etwas mehr als 4 Millionen Milchkühe, die jedes Jahr Nachwuchs bekommen (müssen), allein damit sie weiter Milch geben und die viel zu hohe Nachfrage an Milch- und Milcherzeugnissen sättigen können. Etwa die Hälfte der geborenen Kälber ist männlich. Für sie gibt es im industriellen System keine Verwendung, Auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben stehen etwa 225.000 Milchkühe. Nur ein sehr kleiner Teil von deren rund 110.000 männlichen Kälbern wird auf Biobetrieben weiter gemästet.

Die Bruderkalb-Initiative geht neue Wege



Mit dieser Situation sind etliche Milchviehhalter*innen äußerst unzufrieden. Einige Bio-Landwirt*innen wollen nun zumindest im kleinen Rahmen etwas daran ändern und neue Wege ausprobieren. Die "Bruderkalb-Initiative" in der Region Hohenlohe, an der bislang zehn Demeterund Bioland-Milchviehbetriebe teilnehmen, hat zum Ziel, dass auch die männlichen Kälber zumindest die

verwenden wir Cookies, Durch die weitere Nutzung der Webseite stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu. Weitere Informationen zu Cookies erhalten Sie in unserer Date

com/management/agribusiness/bruderkalb-fleisch-kaufland-565634







... ⊍



Q bruderkalb initiative



Agrarheute > Management > Agribusiness > Bruderkalb Fleisch bei Kaufland

Ökologischer Landbau

Bruderkalb-Fleisch bei Kaufland







Kalbfleischprodukte aus der Region Hohenlohe geben.

anschließende regionale Bio-Kalbfleisch-Vermarktung.

Kaufland nimmt 8 Produkte ins Regal

Bruderkalb

www.bruderkalb.bio

Kalbfleisch aus kuhgebunde

bine-fendtone-575194 🧪



Die Supermarktkette Kaufland bietet demnächst Kalbfleisch aus kuhgebundener Haltung in Bio-

Qualität an. Zum Start im Laufe des Frühjahrs soll es in sechs Filialen in Baden-Württemberg

Bei der kuhgebundenen Haltung werden die Kälber nicht von der Kuh getrennt, sondern von ihr

aufgezogen. Die Kälber dürfen am Euter trinken, Gras und Heu fressen, haben viel Bewegung und

Sozialkontakte zu Artgenossen. Initiatorin des Bruderkalb-Programms ist Anja Frey, die Inhaberin

des Demeter-Milchviehbetriebs Völkleswaldhof. Ziel der Bruderkalb-Initiative ist die artgerechte

Kälberaufzucht, die Mast aller auf dem Bio-Milchviehbetrieb geborenen Kälber und die

am Dienstag, 03.03.2020 - 08:48 (Jetzt kommentieren)



"Mit der Initiative "Bruderkalb"

unterstützen wir die Bio-Musterregion

Hohenlohe und setzen uns dafür ein, dass

die Demeter- und Bioland-Landwirte der

Kälber bekommen", erklärte Kaufland auf

agrarheute-Anfrage. Die Kühe stammen

von Demeter- und Bioland-Betrieben aus

Hohenlohe. Zunächst soll es acht Artikel

geben, die preislich im Premium-Segment

Musterregion höhere Preise für ihre





Bayern Girls Edition: Der Jungbauernkalender

Argo GmbH / McCormick / Landini Gebietsverkaufsleiter Traktoren

Österreich - 26.11.2020

Agrarwissenschaftler/Gärtner /Landwirt (m/w/d)

Monheim - 05.11.2020

Gesamt-Betriebsleiter (w/m/d)

Südhessen - 11.11.2020

Top Bildergalerien









Jobs des Monats

(m/w/d) Österreich

Personal Agrar



Die Fleischerei

Newsletter Leserservice Anzeigenmarkt Login Q Suchen auf Die Fleischerei

| Branche | Verkauf | Ernährungsberatung | Produktion | Außer-Haus-Markt | Betrieb | Abo-Shop | Heftarchiv |
|----------|--------------|--------------------|------------|------------------|---------|----------|------------|
| Topthema | Ticker Markt | Messen | | | | | |

/ Branche / Initiative Bruderkalb*

Branche - 25.05.2020

"Initiative Bruderkalb"

Seit dem 20. Mai 2020 gibt es bei Kaufland Demeter-Kalbfleisch aus kuhgebundener Kälberaufzucht. Das Fleisch stammt aus der "Initiative Bruderkalb", die gemeinsam von Kaufland und Bio-Landwirten aus der Region Hohenlohe ins Leben gerufen wurde. Angeboten werden jeweils acht verschiedene Kalbfleischprodukte.

Verantwortungsvolle Produktionsbedingungen sowie artgerechte Haltungsbedingungen sind ein Schwerpunkt der Sortimentsgestaltung von Kaufland. "Wir freuen uns riesig über diese gemeinsame Initiative, denn im Bereich der Kälberaufzucht gibt es noch viel Optimierungspotenzial", sagt Robert Pudelko, Leiter CSR Einkauf bei Kaufland Deutschland. "Die Bruderkalb-Kälber werden von der Mutter oder einer Amme großgezogen, was sonst in der Milchviehhaltung nicht der Regelfall ist", so Pudelko weiter. "Das ist ein großer Schritt.'

Ziel der Initiative, die aktuell von einigen Demeter-Milchviehbetrieben in der Bio-Musterregion Hohenlohe umgesetzt wird, ist die artgerechte Aufzucht und Mast aller auf einem Milchviehbetrieb geborenen Kälber sowie die anschließende regionale Vermarktung. Bruderkalb-Kälber werden von der Kuh aufgezogen, dürfen am Euter trinken, Gras und Heu fressen und haben viel Bewegung. Für die männlichen Kälber, die üblicherweise auf konventionelle Mastbetriebe gehen, gelten die gleichen Bedingungen wie für ihre weiblichen Geschwister.



Das Bruderkalb-Fleisch ist außerordentlich zart, mit kräftiger Farbe und intensivem Geschmack. - Bild: Kaufland

"Bio" bei Kaufland

Kaufland bietet bis zu 2.500 Bio-Produkte an. Seit 2019 kooperiert das Unternehmen auch mit Demeter-Herstellern und -Erzeugern. Demeter ist der bedeutendste Bio-Verband in Deutschland mit der nachhaltigsten Form der Landbewirtschaftung. Das Demeter-Sortiment bei Kaufland umfasst über 230 Produkte, unter anderem Obst und Gemüse, Säfte, Brotaufstriche, Molkereiprodukte, Gemüsekonserven, Speiseöle, Teigwaren, Mehle, Cerealien und Gebäck. "Durch die gemeinsame Initiative haben die Betriebe die Absatzsicherheit, die sie brauchen. Hochwertige Bio-Produkte werden zwar immer bedeutender, bedienen aber weiterhin einen Nischenmarkt. Deshalb benötigen Landwirte und Verbände unsere Unterstützung",

fleischerei.de in english »



Aktuelle Ausgabe

Allgäuer Hof-Milch GmbH:

Onsere treatment onsere moneral

Unsere Produkte *

Lo

DIE RICHTLINIEN FÜR MILCHRINDER

Das Gütesiegel "Tierschutz-kontrolliert" gerantiert strenge

Haltungskriterien für Kühe

Durch das strange Zertifizierungssystem des Güteslegels "Tierschutz-kontrolliert" erfehren Nutzders deutlich bessere Bedingegen bei der Hettung. Aber sich die Konsumen profitieren deuten: Das "Tierschutz-kontrolliert"-Güsslegel gerandiert hene eine Herkunft und Quelität der Mitch, der als vertrauen können. De auch schrittsveise Verbesserungen wertvoll sind, wird das "Tierschutz-kontrolliert"-Güsslegel in zwei Stufen vergeben. Wir setzen und demit für mehr Tiersocht in der Nutztlichnätung.

Die Tierschutz-kontrolliert*-Kriterien bei Milchrindern

| "Silber" | "Cold" | | |
|----------|---------------------|--|--|
| v | V | PRISCHE LUFT: Die Tiere werden enbunder in offenen, sehr Luftigen Ställen (Außenkolmaställen) geheiten oder haben genzjährigen Zugeng zu einem Laufhof im Freien. | |
| √ | V | KEINE ANBINDEHALTUNG: Die Tiere werden ausschließlich in Leufställen gehalten. Sie können sich Ta und Nacht freil im Stall bewegen und sich aussuchen, wo als sich aufhalten möterbar. So wird den Sindern die notwendige Bewegungsfreiheit und die Interaktion mit Artgenossinnen in der Herde ermöglicht. | |
| v | V | VERBOT VON VOLLSPALTENBODEN: Der unnetürliche Untergrund führt zu Erknenkungen der Klauen und ist verboten. | |
| V | V | WEIDEBAND: Im Sommerhalbjahr wird den Milchrindern mindestens halbtags ein Weidegang engeboten. | |
| √ | Keine Enthornung | BEHUTSANKEIT BEI DER ENTHORNUNG: nur mit Betäubung, Schmerzausschaltung und nachträglicher Schmerzbehandlung. | |
| √ | 7 | ANWENDUNG TIERBEZOGENER PARAMETER: Beilden Kontrollen wird nicht nur der Stall kontrolliert, sondem auch das Wohlbefinden und der Besundheitszustand der Tilare. | |
| v | V | KURZE TRANSPORTWEGE: Die Tiere dürfen nicht länger als vier Stunden transportiert werden. | |
| √ | V | SICHERE BETÄUBUNGSVERFAHREN: Nur bestimmte, derschonende und vor allem auch sichere Verfehren werden bei der Schlachtung zugelassen. | |
| √ | 1 | UNABHÄNGIGE KONTROLLSTELLEN: Unangeköndigte Zusetzkontrollen durch WER PFOTEN garantieren die Einhaltung der Kriterien. | |
| | v | KUHGEBUNDENE KÄLBERAUFZUCHT: Die Kälber bleibe nach der Geburt bei der Kuh, werden gezäugt und leben im natürlichen Herderverband. | |





Unsere neue Bio-Heumilch mit mehr "Kuhwohl"

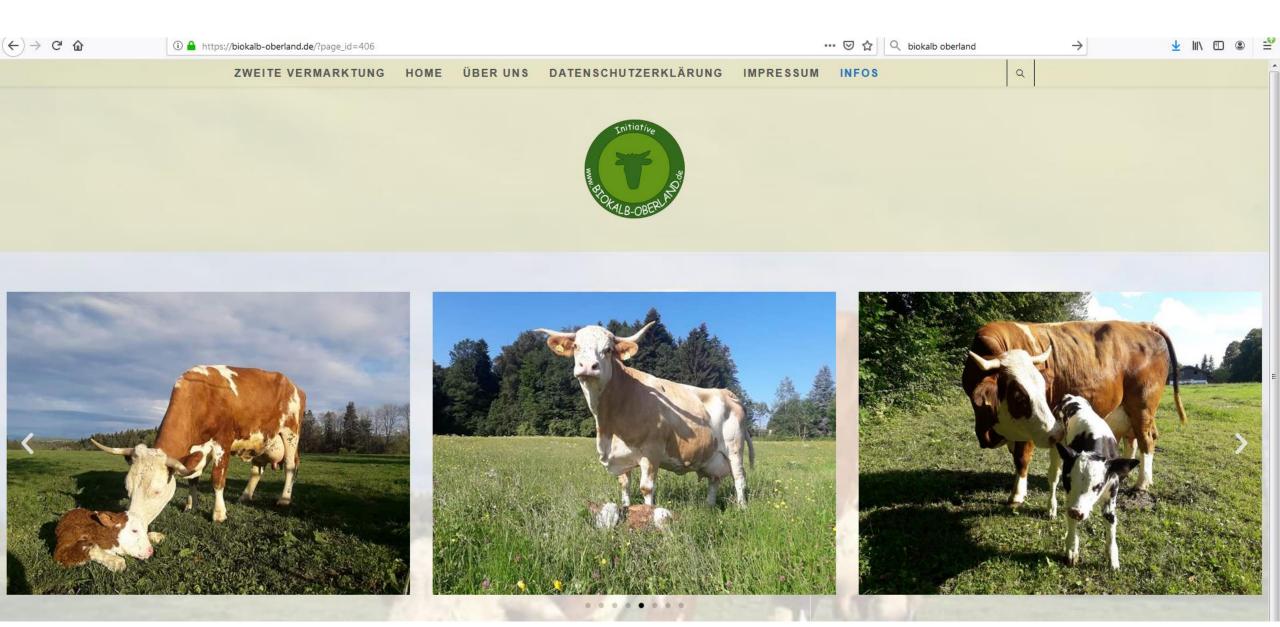
"Bio-Heumilch mit mehr "Kuhwohl""

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz:

"Durch das strenge Zertifizierungssystem des Gütesiegels "Tierschutz-kontrolliert" erfahren Nutztiere deutlich bessere Bedingungen bei der Haltung."



Initiative BIOKALB OBERLAND:



Fleischvermarktung – Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten:



EDEKA Brehm: Unser Bruderkalb-Projekt "Rettet Lars"

DEKA Brehm - Wenn Qualität entscheidet

https://edeka-brehm.de/



aktuelle Aktionen

neu bei uns

Öffnungszeiten

Karriere

Unser Bruderkalb-Projekt "Rettet Lars"



Unser neues Projekt "Rettet Lars" befindet sich nun in den Startlöchern und wir wollen Ihnen davon berichten. Was hat es damit auf sich und vor allem: wer ist Lars?

Seit einigen Jahren steigt das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines nachhaltigen und ethisch reflektierten Konsumverhaltens und das ist sehr erfreulich. Auch wir machen uns viele Gedanken darüber, welchen Beitrag wir leisten können, um nachhaltiger zu wirtschaften und diesbezüglich auch unseren Kunden Alternativen zu eröffnen. So arbeiten wir seit einigen Jahren daran, den Verbrauch von Plastik zu reduzieren und ökologisch verträgliche Materialien anzubieten.

Bei unserem neuen Projekt richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Viehwirtschaft. Sicherlich kennen Sie die bruderküken-freundlichen Eier, mit deren Kauf Sie dazu beitragen können, dass die männlichen Küken mit aufgezogen und nicht kurz nach der Geburt getötet werden. Doch wussten Sie, dass es im Fall von Bullenkälbern ein ähnliches Problem gibt?

Initiative von Demeter Schweiz mit Verkauf z.T. in Coop:

Verkaufspunkte «Rind im Glück»-Fleisch

Verkauf von «Rind im Glück»-Fleisch direkt bei den Produzent*innen

Im Handel ist dieses Fleisch erhältlich bei:

- Coop@home: Demeter-Frischfleischpakete auf Vorbestellung
- Bachsermärt: in den Fillialen Albisrieden, Bachs, Eglisau, Kalkbreite und Seefeld

Die Milch ist zurzeit noch nicht im Handel erhältlich.



Initiative von FIBL und Aldi in der Schweiz:













STANDORTE

THEMEN/PROJEKTE

SERVICES

INFOTHEK

ÜBER UNS

Infothek > Schweizweit einzigartiges Weidemastprojekt mit...

Schweizweit einzigartiges Weidemastprojekt mit männlichen Milchrassekälbern

15. Januar 2020

Gemeinsam mit Aldi Suisse hat das FiBL vor rund zwei Jahren ein Projekt initiiert, das dafür sorgt, dass männliche Milchrassekälber auf dem Geburtsbetrieb aufwachsen dürfen. Für sie gab es bislang im Biolandbau keine Verwendung. Per Januar 2020 führt Aldi Suisse das mit dem Projekt verbundene Biorindfleischsortiment "Aldi Bio Weide Rind" (ABWR) ein.

In der Biomilchproduktion fallen insbesondere männliche, aber auch weibliche Kälber an, die nicht für die Zucht verwendet werden. Meistens werden diese über den Handel in die konventionelle Kälber- oder Grossviehmast verkauft. Der Verkauf findet mitten im Immunitätsloch im Alter von rund vier Wochen statt. Der Immunitätsschutz der Muttermilch hat

abgenommen und die Abwehrstoffe gegen die Keime des neuen Betriebes konnten noch nicht aufgebaut werden. Zudem bedeuten Transport und Betriebswechsel für die Kälber Stress. Diese Faktoren machen den Einsatz von Antibiotika bei der Einstallung auf dem Mast-Betrieb notwendig.



FiBL-Berater Eric Meili mit seinem Ochse Fanjo (Milchrasse HF, 19 Monate, 640 Kilogramm Lebendgewicht), der nur mit Gras und Graskonserven gefüttert wurde. Foto: Nadine Maier

Kontakt



Eric Meili (Dipl.-Ing. Agr. ETH)

Departement für Nutztierwissenschaften FiBL Ackerstrasse 113 CH-5070 Frick

Barenberg 36 CH-8608 Bubikon

Thema:



6. Initiative kuhgebundene Kälberaufzucht mit Entwicklung eines Mindeststandards

Entwicklungsschritte der Standardentwicklung durch die "Initiative kuhgebundenen Kälberaufzucht"

April 2019 März 2020 April bis Juli 2020 Okt. 2020

Erster Impuls

Auftaktveranstaltung Überarbeitung der Entwürfe

Austausch mit Interessierten

Praxis-Dialog der SfS in Legau

FIBL Seminar in Wolfegg

- Schweisfurth Stiftung mit Koordination beauftragt
- Einbeziehung weiterer Akteure
- Überarbeitung an Hand zahlreicher Rückmeldungen

- Austausch zum aktuellen Stand
- Ausblick auf weitere Entwicklung

Ziele der Initiative

- Mehr Tierwohl in der Öko-Milchviehhaltung
- Mehr Öko-Milchviehkälber bleiben im Öko-Sektor
- Abgrenzung am Markt: Mit einem Mindeststandard soll eine hohe Glaubwürdigkeit beim Kunden und ein Wettbewerbsschutz der konsequenten Praktiker vor Mitbewerbern mit geringerem Engagement erreicht werden. Dazu die Entwicklung und Veröffentlichung eines Mindeststandards für kuhgebundene Kälberaufzucht.
- Der Mindeststandard soll von bäuerlichen Betrieben entwickelt und geführt werden (nicht auf Druck von außen)!
- Der Mindeststandard soll möglichst bald in die Öffentlichkeit gehen.

Folie 58

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Standard nur für Verbands-Bio-Betriebe (=> kurz und knapp und trotzdem hoher Tierwohlstandard)
- Mindestanteil von 85% der Kälber mind. 3 Monate kuhgebunden
 => sehr hoher Mindeststandard, um die Glaubwürdigkeit bei den Kunden nicht zu gefährden.
- Weitere wichtige Aspekte zur Sicherstellung des Wohlergehens von Kühen und Kälbern sollen in Merkblättern ausgearbeitet und den Praxisbetrieben zur Verfügung gestellt werden.

Folie 5

Mindeststandard



Mitglieder

Aktiv nach dem Standard arbeitende landwirtschaftliche Betriebe

- Demeter Heumilchbauern
- Bruderkalb-Initiative Hohenlohe
- Hof Stolze Kuh
- Hof Gasswies
- Etc. ...

Entscheidungsebene

Unterstützer

aktiv:

formell:

Arbeitskreise Landw. Betriebe

Molkereien

Etc. Handel

Schweisfurth Stiftung

Unterstützer

• Landw. Betriebe

Pro Vieh e.V.

Anbau-Verbände

- NGOs
- Signalisieren mit der

Verarbeiter

Handel

• Etc.

Unterzeichnung, dass sie die Ziele

der Initiative unterstützen Folie

Mitwirkungsebene

Mitarbeitende

Unterzeichnende

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit





www.schweisfurth-stiftung.de info@schweisfurth-stiftung.de

